

Eisige Wirklichkeit

Bald wirst Du mein sein

Von NatsUruha

Kapitel 12: 11

So da ist es auch schon.. das nächste Kap.. nach einem Tag xD *schnell war*

--

Was ist nur mit Yuune los? Ich habe Angst um Ihn, Angst ihn zu verlieren. Es ist besorgniserregend das Inoran und J den Gitarristen bewusstlos auf dem Boden gefunden haben. Jun sagte mir auch, dass Yuune recht durch den Wind wirkte und mit seltsamen Ausreden kam. Ich seufzte und strich mir durchs Haar. Ich hoffe das Yuune zu mir kommt und mit mir redet. Mir endlich sagt was mit ihm los ist. Nur irgendwas sagt mir, dass diese Hoffnung vergebens ist und es nur noch schlimmer wird.

Als ich den Proberaum betrat staunte ich nicht schlecht. Da stand ein gigantischer Strauß mit schwarzen Rosen. Ich sah zu Shinya der offensichtlich als erster da gewesen war.

„Guten Morgen Shin.. für wen ist denn der Straus?“ Ich glaube schon zu wissen für wen der ist. Ich frage mich warum Yuune dauernd solche Sträuße bekam.

„Für Yuune?“ hing ich die Frage noch dran.

„Nop.. der ist für Dich.“ Ich sah verwundert drein.

„Für mich?“ das war was Neues. Ich ging zu dem Strauß und nahm die Karte die Shinya danebengelegt hatte. Da stand tatsächlich mein Name drin.

Ino und J betraten als nächstes den Raum.

„Meine Güte der ist ja Mega!“ meint der Jüngste. Jun runzelte nur die Stirn.

„Kommt mir fast so vor, als würde der jedes Mal größer werden.“ Sprach der Bassist nachdenklich. Ich schaute die beiden an.

„Ja... kommt mir auch so vor.“ sprach ich, wären ich wieder auf die Karte sah, wo mit fein säuberlicher Schrift mein Name stand.

„Oh mein Gott...“ erklang eine Stimme. Ich sah auf und erblickte Yuune, der sich mit den Rücken an die Tür lehnt. Dieser sah geschockt und auch leicht verängstigt auf den Strauß.

Er kam auf mich zu und streckte die Hand nach der Karte aus.

„Darf ich?“ fragte mich der Braunhaarige. Ich reichte ihm die Karte, fragte mich aber was er damit wollte? Wollte er sehn was darauf stand? Ich reichte sie Ihm. Mit leicht

zittriger Hand nahm er die Karte entgegen, und öffnete diese.

Yuunes Atmung wurde mit einem Mal schneller. Er sah von der Karte auf und mich an. Ihm stand die nackte Angst ins Gesicht geschrieben. Ich fragte mich was mit ihm los ist.

„Yuune?“ sprach ich ihn leise an.

Das Gesicht des Älteren verlor jegliche Farbe, sein Atem kam nur noch stoßweise. Ich runzelte die Stirn.

„Der.. Strauß.. ist... ist für... dich?“ Ich nickte. So schnell konnte ich gar nicht reagieren wie Yuune daraufhin umkippte.

„Yuune!“ schnell kniete ich mich neben ihn, strich ihm über die Wange. Yuunes Augenlider flackerten ehe sie ganz geschlossen blieben. Die Anderen waren auch gleich da.

Jun half mir Yuune aufs Sofa zu legen. Ich deckte ihn zu und seufzte.

„Das... ist nicht mehr normal... Innerhalb von vier Tagen zwei Mal in Ohnmacht fallen.“ Meinte Shinya nachdenklich. Ich schüttelte den Kopf.

„Ganz und gar nicht. Was ist nur los mit ihm?“ hauchte ich nachdenklich während ich mich neben dem Sofa nieder kniete. Keiner konnte die Frage beantworten. Ich habe solche Angst um ihn, er ist dünner geworden. Als würde er kaum essen. Ich strich Yuune durchs Haar. Er sah aus als würde er schlafen. Ich seufzte erneut. Was ist wenn er krank war, und er verheimlicht es uns? Ich schluckte. Daran will ich nicht denken.

„Ryu? Wir gehen Kaffee holen... sollen wir dir ein mitbringen?“ Ich sah zu Kiyo der mich fragend anschaute.

„Ja.. wäre lieb. Danke.“ Ich nahm Yuunes Hand in meine, strich mit den Daumen über seinen Handrücken.

~*~

Ich sah zu Jun, deutet ihn mit einer Kopfbewegung zu Ryu und Yuune zu schauen. Man sah in dem sanften Blick von Ryu genau was er für den Gitarristen fühlte. Ich frage mich immer wieder warum die Beiden es nicht sahen. Selbst Jun hat begriffen, dass da was zwischen den beiden ist. Ich habe es den beiden damals schon verklickern wollen als Luna da war, aber da stritten sie es ja ab. Ich strich mir durchs Haar. Wand mich dann zum Gehen ab und zupfte an Juns Ärmel, um ihn zu zeigen dass wir gehen. Als wir den Proberaum verließen sprach Jun zu mir.

„Sie lieben sich und sehen es nicht mal. Wenn sie es nicht bald erkennen, dass sie Gefühle füreinander haben... Irgendwie habe ich das Gefühl das es kein gutes Ende nehmen wird.“ Ich sah Jun an.

„Mir geht's nicht anders.“ Hauchte ich.

„Jun.. Ich habe Angst das wir Yuune verlieren... wenn wir ihn verlieren... verlieren wir auch Ryuichi... und somit auch Luna Sea.“ Ich schluckte den Kloß in meinem Hals herunter. Juns Blick lag lange auf mir.

„Ich weiß... mir geht es nicht anders.“ Als wir das Gebäude verließen fröstelte ich.

Was reden wir davon das Yuune und Ryu nicht sehen würden das sie sich lieben. Jun sieht auch nicht dass ich ihn liebe. Es steht niemanden auf der Stirn `Ich liebe Dich´ mit dem Namen dahinter. Das würde wahrscheinlich einiges leichter machen, oder schwieriger.

~*~

Shinya erhob sich von einem der Sessel.

„Ich denke ich besorg für uns etwas zu essen. Yuune wird dann etwas zur Stärkung brauchen. Etwas mit viel Zucker, damit sein Blutzucker wieder in Schwung kommt.“ Ich nickte nur, schaute in Yuunes Gesicht.

Als die drei weg waren, wurde es still im Proberaum. Nur unser beider Atem war noch zu hören. Es verging einige Zeit in der ich Yuune ansah.

„Yuune..“ hauchte ich. Was mache ich nur? Mein Herz zieht sich schmerzhaft zusammen bei den Gedanken dass er leidet, und ich weiß nicht einmal warum er leidet. Ich hockte mich hin, legte sanft eine Hand auf seine Wange, strich mit dem Daumen darüber. Beugte mich über ihn.

„Ich liebe dich Yuune..“ flüsternd sprach ich diese Worte auch auf die Gefahr hin, dass er dies vielleicht hört sollte er erwachen.

„Ich wünschte du würdest meine Gefühle erwidern.“ Wisperte ich an seine Lippen. Meine Lippen strichen hauchzart über seine, drückten diese sanft auf seine. Mir blieb keine Sekunde um diesen Moment auszukosten weil die Tür aufflog.

„Hallilalöchen~“ flötet eine weibliche Stimme. Erschrocken drehte ich mich zur Tür.

„Ren?“

Ich blickte ziemlich erschrocken meine Frau an. Sie sah sich jedoch im Raum um.

„Wo sind sie denn alle?“ fragt sie.

„Kiyo und Jun sind Kaffee holen und Shinya besorgt etwas zu essen.“ Sie sah zum Sofa.

„Was ist mit Yuune?“ ihre Stimme klang besorgt.

„Er sieht so weiß um die Nase aus.“ Ich sah kurz zu Yuune dann wieder zu Ren.

„Er ist vorhin zusammengeklappt. Ich pass auf ihn auf.“ Hauchte ich. Strich Yuune eine Strähne von der Stirn.

„Das hab ich gesehen, wie du auf ihn aufpasst.“ Sprach sie mit einem frechen Grinsen. Meine Wangen wurden leicht Rot.

„Bitte sag niemanden etwas davon...“ ich sah Ren bittend an. Sie lächelte sanft.

„Du hast ihm es immer noch nicht gesagt?“ ich schüttelte den Kopf.

„Hach, Ryu..“ Stimmen erklangen auf dem Gang.

„Wie es scheint kommt deine Meute zurück.“ Als würde die Drei nur auf das Kommando gewartet haben kamen sie zur Tür herein.

Alle Stimmen verstummten.

„Oh hallo..“ meinte Shinya der sich wieder gefasst hatte.

„Was verschafft uns die Ehre?“ meinte Jun schmunzelnd.

„Ich wollte mal Hallo sagen. Ich störe auch nicht allzu lange, muss noch ein paar Einkäufe erledigen.“

„Nein du störst doch nicht.“ Meinte ich. Jun fügte noch hinzu.

„Das mit den Proben wird heut sowieso nichts mehr. Wir essen zusammen und warten darauf dass unser Dornröschen erwacht.“ Ren schien einen Moment nachzudenken.

„Dann werde ich jetzt die Einkäufe erledigen und ich hole dich dann ab und wir machen uns ein netten Abend.. was sagst du?“ Keine schlechte Idee. So kann ich mit Ren reden. Hoffentlich wacht Yuune bald auf, weil ich nicht eher von hier weggehen

werde.

„Klingt wunderbar.“ Lächelte ich.

„Gut, dann bis später.“ Mit diesen Worten verschwand Ren.

Ein Seufzen erklang vom Sofa. Ich drehe mich zu Yuune. Dieser öffnete blinzelnd die Augen.

„Ryu?“ rasch ließ ich mich wieder auf die Knie sinken, war ich zuvor aufgestanden.

„Ich bin da.“ hauchte ich, nahm seine Hand in meine.

„Fein... dann können wir ja essen.“ Meinte Shinya.

„Lass ihn doch erst mal wach werden.“ Meinte Kiyoko anklagend.

„Das wird er auch wenn er Kaffee trinkt.“ Kam es von Shinya. Ich schüttelte nur den Kopf. Yuune setzte sich auf, sein Magen gab ein Knurren von sich.

„Essen?“ fragt der Drummer und hielt Yuune was unter die Nase. Dieser griff dankend danach.

„Guten Hunger.“ Meinte Shinya ehe er begann zu essen.

**

*Normalerweise trinkt Ryu kein Kaffee, laut seinen Angaben wird er davon 'betrunken' xD

Aber hier in der Ff trinkt er welchen. Wäre sinnlos wenn Ino und Jun zu zweit losgehen wegen 2 Kaffee oder xD

Yuuar da ist sie Ryus Ehefrau XD

Jetzt werden sicher viiiiiiiiiiiiiiiiiiiiele fragen aufkommen nich? Ich versuche sie im nächsten Kap irgendwie zu beantworten. ;)